

Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

FFH-Gebiet (blue outline)
 Flurstücksgrenze (grey dashed line)
 Vogelschutzgebiet (pink outline)

Maßnahmen

Erhaltungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)

- Mahd zweimalig - **MZ**
- Selektive Mahd - **S**
- Umtriebsweide - **UW**
- Pflege von Gehölzbeständen - **PG**
- Zurückdrängen von Gehölzszukzession - **ZG**
- Auslichten - **AL**
- Anlage von Flachwasserzonen - **GFW**
- Verringerung der Gewässerunterhaltung - **GU**
- Entschlammern - **E**
- Furt/Flutmulde (Maßnahme erfolgt nur auf Teilflächen) - **GF**
- Kein Besatz mit Fischen - **FB**
- Extensive Bodenverletzung - **BV**
- Reduzierung der Wilddichte - **RW**
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft - **NW**
- Altholzanteile belassen - **AH**

Spezielle Artenschutzmaßnahme - AS
 Sonstiges (Verzicht auf Kompensationskalkung durch Verblasen) - **SO**

Maßnahmenfläche Heldbock
 Für den Heldbock sind folgende Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen:
 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsäume), 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten),
 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten),
 32.00 (Spezielle Artenschutzmaßnahme), 99.00 (Sonstiges)

Entwicklungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)

- Mahd zwei- bis dreimalig - **mz**
- Mahd zweimalig mit Abräumen (vor 20. Juni und ab September) - **mz (z2)**
- Mahd zweimalig mit Anreicherung durch Saatgutübertragung - **mi**
- Umtriebsweide - **uw**
- Gewässerrenaturierung - **grn**
- Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern - **gn**
- Beseitigung von Sohlfestigung/Sohlschwellen - **os**
- Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen - **bg**
- Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses - **sm**
- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **as**
- Sonstiges - **so**

Entwicklungsmaßnahmen im Wald werden aus kartographischen Gründen nicht dargestellt.
 Es handelt sich um folgende Maßnahmen:
 14.1.3 (Waldrandgestaltung), 14.3.5 (Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege),
 14.9 (Habitatsäume/teil erhöhen)

Entwicklungsmaßnahmen für den Heldbock erstrecken sich über das gesamte FFH-Gebiet
 und beinhalten folgende Maßnahmen:
 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten),
 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten),
 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsäume)

Vollständige Kürzelleiste für Maßnahmen:
 Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die vorrangig auszuführende
 Maßnahme steht zuerst, alle weiteren Maßnahmen sind mit einem Schrägschrich "7" voneinander getrennt.
 Erhaltungsmaßnahmen sind "fett", Entwicklungsmaßnahmen "fett kursiv" dargestellt. Die Farbe des Kästchens
 bzw. der Schrift entspricht der Farbe der zuerst genannten Maßnahme.
 Im Folgenden werden die im Kürzel verwendeten Maßnahmen nur als Großbuchstaben erläutert, das entsprechende
 Kürzel in Kleinbuchstaben und kursiv ergibt die Entwicklungsmaßnahme.

Beispiel:
 MZ11ZG
 weitere Maßnahme durch "1" voneinander getrennt
 () zusätzliche Erläuterung der Maßnahme
 vorrangig auszuführende Maßnahme
 Farbe des Kästchens bzw. der Schrift, entspricht der vorrangig auszuführenden Maßnahme

Beispiel:
 uwzuv
 vorgesehene Erhaltungsmaßnahmen:
 Umtriebsweide, Zurückdrängen von Gehölzszukzession; Extensive Bodenverletzung

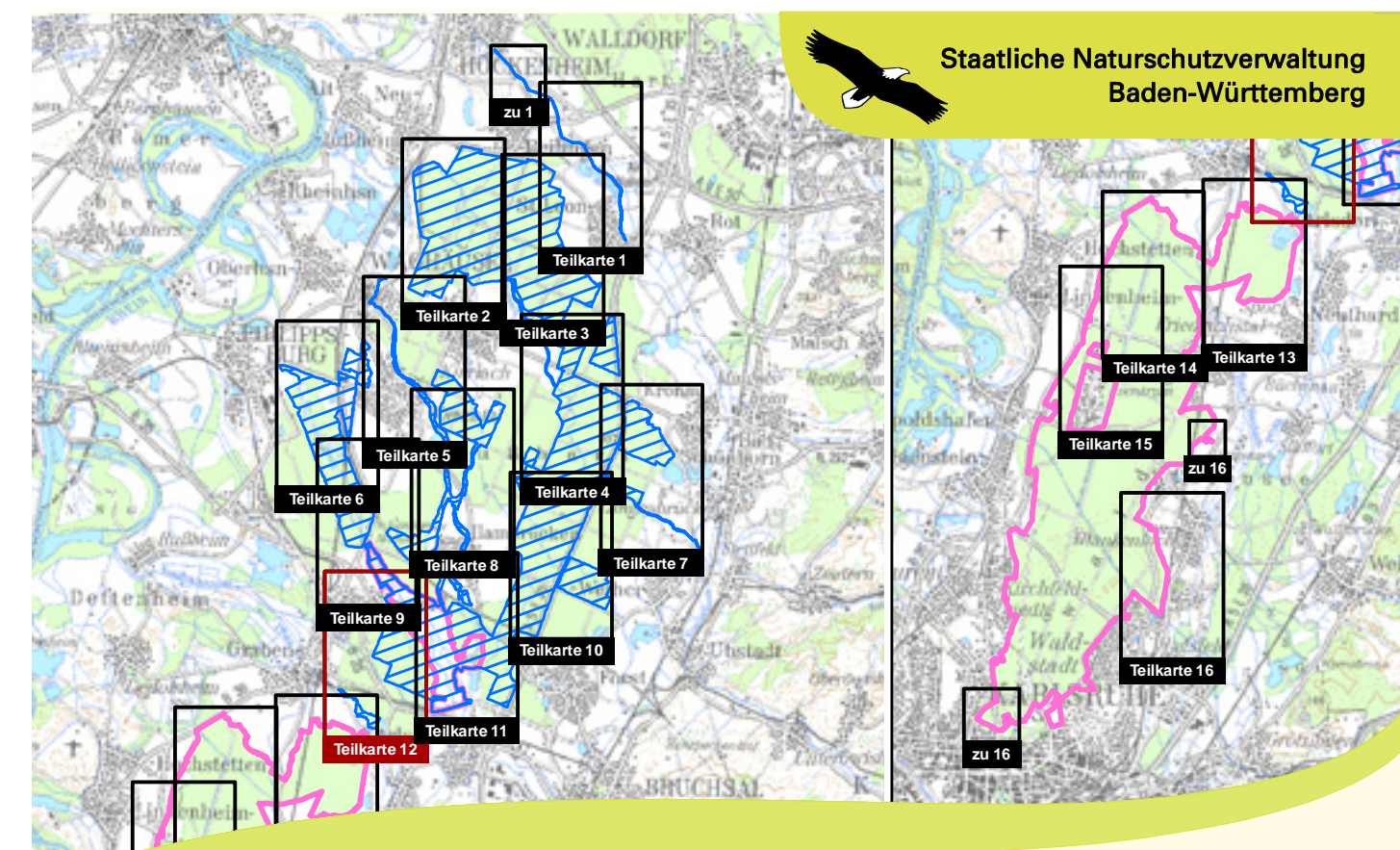
AH	Altholzanteile belassen	GRN	Gewässerrenaturierung
AL	Auslichten	GU	Verringerung der Gewässerunterhaltung
AS	Spezielle Artenschutzmaßnahme für	HL	Reduzierung der Freizeitaktivität
AS1	Großer Feuerfaher	ML	Mahd mit Abräumen mit Anreicherung durch Saatgutübertragung
AS2	Ziegenmelker, Heideleiche, Wendehals, Neuntöter	MZ	Mahd mit Abräumen, zwei Schritte pro Jahr
AS3	Kammhörnchen	NW	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
AS4	Dunkler Wiesenknochen-Ameisenbildung	OS	Beseitigung von Sohlfestigungen
AS5	Wendehals, Neuntöter	PG	Pflege von Gehölzbeständen
BS	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen	S	Selectives Zurückdrängen bestimmter Arten
BV	Extensive Bodenverletzung	SM	Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
E	Entschlammern	SO	Sonstiges
FB	Kein Besatz mit Fischen	UW	Umtriebsweide
GF	Flutmulde	ZG	Zurückdrängen von Gehölzszukzession
GFW	Anlage von Flachwasserzonen		
GN	Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern		
GR	Extensivierung von Gewässerrandstreifen		

Maßnahmenzusatz:
 Mahdzeiträume
 (z1) Belassen von Randstreifen
 (z2) 1. Mahd vor 20. Juni / 2. Mahd ab September

Grundlage:
 Topographische Übersichtskarte TÜK 200
 Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und
 Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter



Natura 2000-Managementplan
 für das FFH-Gebiet
 6717-341 Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf
 und für die Vogelschutzgebiete
 6817-441 Saalbachniederung bei Hambrücken und
 6916-441 Hardtwald nördlich von Karlsruhe (Erweiterung)

Maßnahmenkarte Teilkarte 12

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl
 Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl
 Gefertigt: 30.11.2012
 Stand der Kartierung: 30.09.2011
 Maßstab: 1:5.000

